

Pflanzen: Aufnahmepotenzial von Schwermetallen

Nahrungspflanze Quecksilber Cadmium

Wurzel- und Knollengemüse

Karotte	■	■
Kartoffel	■	■
Knollensellerie	■	■
Kohlrabi	■	■
Rettich	■	■
Radieschen	■	■
Rote Rübe (Rande)	■	■
Schwarzwurzel	□	■

Zwiebelgewächse

Lauch (Porree)	■	■
Zwiebel	□	■

Fruchtgemüse

Aubergine	■	■
Gurke	□	■
Kürbis	□	■
Paprikafrüchte (Peperoni)	■	■
Tomate	■	■
Zucchini (Zucchetti)	□	■
Zuckermais (Speisemais)	■	■

Blattgemüse

Blumenkohl	■	■
Broccoli	■	■
Brunnenkresse	■	■
Chinakohl	■	■
Endivie	■	■
Feldsalat (Nüsslisalat)	■	■
Gartenkresse	■	■
Grünkohl (Braunkohl)	■	■
Kopfsalat	■	■
Lollo rosso	■	■
Mangold	■	■
Rosenkohl	■	■
Rotkohl (Blaukraut)	■	■
Spinat	■	■
Weisskohl (Weisskraut)	■	■
Wirsingkohl (Savoyerkohl)	■	■

Stängelgemüse

Stangensellerie (Bleichsellerie)	■	■
----------------------------------	---	---

Hülsen-/ Schotenfrüchte

Bohnen	■	■
Erbsen	■	■
Raps	■	■

Obst

Erdbeeren	■	■
Beerenobst allgemein	■	■
Kernobst allgemein	■	■
Steinobst allgemein	■	■

- Aufnahme niedrig
- Aufnahme mittel
- Aufnahme hoch
- keine Angaben

Hinweis:

Wenn Sie ein Gemüse nicht in der Liste finden, orientieren Sie sich an der Kategorie, zu der das Gemüse gehört: Wurzel- und Knollengemüse sowie Blattgemüse nehmen Schadstoffe tendenziell stärker auf. Frucht- und Stängelgemüse sowie Hülsen-/ Schotenfrüchte und Obst nehmen Schadstoffe tendenziell weniger auf.

Adaptiert nach «Handbuch für Gefährdungsabschätzung und Massnahmen bei schadstoffbelasteten Böden» des Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL), 2005, und Verfügung Fachstelle Bodenschutz Kanton Zürich Referenz-Nr.: 247-124/20331